

**Rede
des Sprechers für Feuerwehren**

Rüdiger Kauroff, MdL

zu TOP Nr. 9

Abschließende Beratung

**Erweitertes Gutachten über den Nachtflugverkehr
am Flughafen Hannover-Langenhagen - sachliche
Diskussionsgrundlage zu Lärmbelästigung und
Gesundheitsgefährdung schaffen**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU – Drs.
18/9843

während der Plenarsitzung vom 14.09.2021
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Anrede,

in Folge der am 31. Dezember 2019 ausgelaufenen Betriebsbeschränkungen für den Flughafen Hannover-Langenhagen hatte das Wirtschaftsministerium eine neue Nachtflugregelung erlassen. Diese gilt seit dem 1. Januar 2020 und schränkt die Betriebserlaubnis des Flughafens für die Durchführung von Nachtflügen weitergehend ein.

Dieser Entscheidung vorausgegangen war ein umfangreiches Verfahren über angemessene Betriebsbeschränkungen in der Nacht, durchgeführt durch das Wirtschaftsministerium als oberster Luftfahrtbehörde des Landes Niedersachsen.

Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen hatte das Land die Nachtflugregelung zwischenzeitlich noch einmal in wesentlichen Punkten überarbeitet und weiter verschärft. So hatte die Landesregierung etwa zusammen mit der Flughafengesellschaft bereits im Sommer des Jahres 2019 ein neues Verfahren zur erleichterten Beantragung von Mitteln für bauliche Schallschutzmaßnahmen eingerichtet, das von den berechtigten Anwohnerinnen und Anwohnern gut angenommen wird.

Meine Damen und Herren,

der Flughafen Hannover-Langenhagen ist zweifelsfrei ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für Niedersachsen, an dem direkt und indirekt rund 20.000 Arbeitsplätze in der Region hängen. Umfassende Nachtflugbeschränkungen oder gar ein Nachtflugverbot könnten bis zu 2.500 Arbeitsplätze auf dem Hannover Airport und in der Region Hannover gefährden.

Die Luftverkehrsbranche befindet sich derzeit in einem tiefgreifenden Veränderungsprozess mit ungewissem Ausgang. Großer innerdeutscher Konkurrenzdruck, kriselnde Airlines und die zunehmende klimapolitische Kritik am Flugverkehr stellen den Flughafen Hannover-Langenhagen künftig vor enorme Herausforderungen. Die wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie haben diese Entwicklung noch einmal verstärkt.

Das Land Niedersachsen bekennt sich in diesem Zusammenhang zu seiner staatlichen Verantwortung als Anteilseigner, auch in Zukunft einen modernen, internationalen Verkehrsflughafen in Hannover-Langenhagen und damit ein bedeutendes infrastrukturelles Angebot vorzuhalten.

Als gewählter Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Garbsen und Wedemark bin ich mir jedoch auch meiner und unserer Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern im erweiterten Einzugsgebiet des

Flughafens sehr bewusst.

Aufgrund eines erheblichen Anstiegs der Nachtflugbewegungen sehen sich mittlerweile neben Bürgerinnen und Bürgern aus den direkt an den Flughafen grenzenden Städten Langenhagen und Garbsen auch Bürgerinnen und Bürger aus weiteren Städten und Gemeinden der Region Hannover in ihrer Nachtruhe gestört und befürchten eine Gefährdung ihrer Gesundheit.

Seit vielen Jahren stehe ich persönlich im Austausch mit dem Land, der Flughafenbetreibergesellschaft und Bürgerinitiativen vor Ort. In der Vergangenheit war hierbei vermehrt festzustellen, dass alle Seiten mit unterschiedlichen, sich teilweise widersprechenden Bewertungen der vorliegenden Daten argumentieren und es daher keine allseits akzeptierte Diskussionsgrundlage gibt. Dieser Umstand belastet die Gespräche und den Interessenausgleich zwischen den Parteien und muss unbedingt verbessert werden.

Meine Damen und Herren,

ich bin der festen Überzeugung, dass der vorliegende Entschließungsantrag mit dem Ziel eines neuen, erweiterten Gutachtens über den Nachtflugverkehr am Flughafen Hannover-Langenhagen im Sinne aller Beteiligten ist. Das neue Gutachten kann und soll als gemeinsame Basis und Gesprächsgrundlage für den zukünftigen Interessenaustausch dienen. Als SPD-Landtagsfraktion werden wir auch zukünftig die Gesundheitsinteressen der Anwohner*innen und auch die Arbeitsplätze und die Beschäftigten am Flughafen Hannover-Langenhagen im Blick behalten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!